

**Die FHNW –
wo sich die Zukunft bildet**



Inhalt

Wo sich die Zukunft bildet

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Seite 4

Nah an der Praxis

Ausbildung an der FHNW

Seite 8

Aus der Praxis für die Praxis

Weiterbildung an der FHNW

Seite 12

Für die Region – auf Weltniveau

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der FHNW

Seite 16

Über Grenzen hinweg

Die Kultur an der FHNW

Seite 20

Vielfalt mal neun

Die Hochschulen der FHNW

Seite 26



Wo sich die Zukunft bildet

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Als eine der führenden Fachhochschulen der Schweiz ist die FHNW in den Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn mit neun Hochschulen an vier Hauptstandorten verankert. Ihr breites Angebot an Studiengängen, ihre Nähe zur Praxis, ihre innovationsstarke Forschung und ihre weltweite Vernetzung machen die FHNW zu einer zentralen Bildungsstätte und einer starken Innovationstreiberin in der Nordwestschweiz.

Praxisnah auf Erfolgskurs

Die Attraktivität der Berufsbildung ist seit Einführung der Fachhochschulen in der Schweiz erheblich gestiegen. Im Gründungsjahr 2006 waren an der FHNW rund 6000 Studierende immatrikuliert. Ihre Zahl hat sich seither mehr als verdoppelt. Das kontinuierliche Wachstum der Fachhochschulen im Allgemeinen und der FHNW im Besonderen zeigt, dass eine praxisnahe Ausbildung und anwendungsorientierte Forschung in der Berufswelt auf stetig wachsende Nachfrage stossen.

2006
Gründung

4

Träger-
kantone



Kanton
Aargau



Kanton
Basel-
Landschaft



Kanton
Basel-Stadt

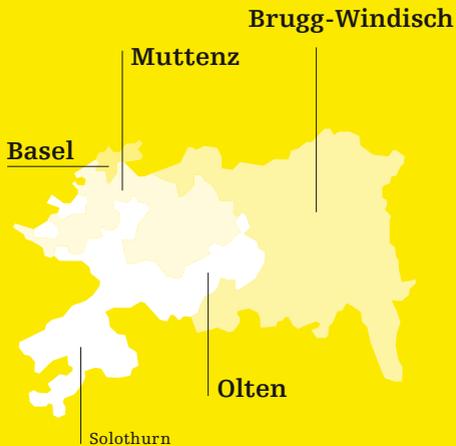


Kanton
Solothurn

Über
12 000
Studierende

4
Moderne
Campus

5
Standorte



9
Hochschulen
– vielfältige
Kompetenzen

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Gefragte Absolventinnen und Absolventen

Der Bildungsbericht Schweiz stellt fest, dass sich Studienabgängerinnen und -abgänger von Fachhochschulen besonders rasch in den Arbeitsmarkt eingliedern. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind bei der Jobsuche überdurchschnittlich erfolgreich. Sie sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gut positioniert und zumeist in ausbildungsadäquaten Jobs tätig.

Lehre und Forschung am Puls der Zeit

Ihren vierfachen Leistungsauftrag – Ausbildung, Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen zugunsten Dritter – erfüllt die FHNW qualitätsbewusst und zukunftsgerichtet. Ein zentrales Anliegen ist es, Studierende bestmöglich auf die berufsfeldbezogene Praxis vorzubereiten. Dies setzt voraus, dass die FHNW bei ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit stets auch den gesellschaftlichen Kontext im Blick behält. Die Bearbeitung grosser gesellschaftlicher Themen, Entwicklungen und Herausforderungen erachtet sie daher als eine wesentliche Aufgabe. Die komplexen Folgen des digitalen Wandels in nahezu allen Berufsfeldern sowie die vielfältigen Chancen, die digitale Technologien für Lehre und Forschung bieten, bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt an der FHNW.

Innovationsfördernde Campuskultur

Apple-Legende und Visionär Steve Jobs sagte einmal: «Creativity is just connecting things.» Fachwissen allein genügt heute nicht mehr. In einer hypervernetzten Welt mit globalen Wertschöpfungsketten ist die Fähigkeit, vernetzt zu denken und «Dinge einfach zu verbinden», ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die FHNW sieht ihre Rolle daher darin, die Fachkräfte von morgen für neugierige Blicke über den Gartenzaun zu begeistern und zur interdisziplinären Zusammenarbeit zu befähigen. Innovationskraft ist für ein Land wie die Schweiz existenziell. Die FHNW sorgt dafür, dass die Praxis innovativ bleibt und akademische Innovationen für die Praxis taugen.



nw Fachhochschule
Nordwestschweiz
Institut Vermessung und
Geoinformation
Grüdenstrasse 40
CH - 4132 Muttenz

1

50
GEOMATIK

Leica Geosystems
gratuiert zu
„50 Jahre Geomatik
an der FHNW“

30x / 40mm Lens

mergetec

Nova

8

Nah an der Praxis

Ausbildung an der FHNW

Ausbildung ist die Kernaufgabe der FHNW. Das Angebot umfasst 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengänge, die in Vollzeit, Teilzeit oder kombiniert absolviert werden können. Ein Studium an der FHNW steht für eine praxisnahe und qualitativ hochstehende Ausbildung auf Tertiärstufe. Das Renommee der Lehre reicht dabei weit über die Landesgrenzen hinaus und zieht auch Studierende aus dem Ausland in die Nordwestschweiz. Die Hochschulen der FHNW vermitteln ihren Studierenden Fachwissen und Handlungskompetenzen sowie die Freude und Fähigkeit, in multidisziplinären Teams an Lösungen für drängende gesellschaftliche Herausforderungen zu arbeiten. Mit der Befähigung zum kritischen Reflektieren und zum unternehmerischen, innovativen und ethischen Handeln werden die Studierenden an der FHNW optimal auf die Anforderungen einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt vorbereitet.

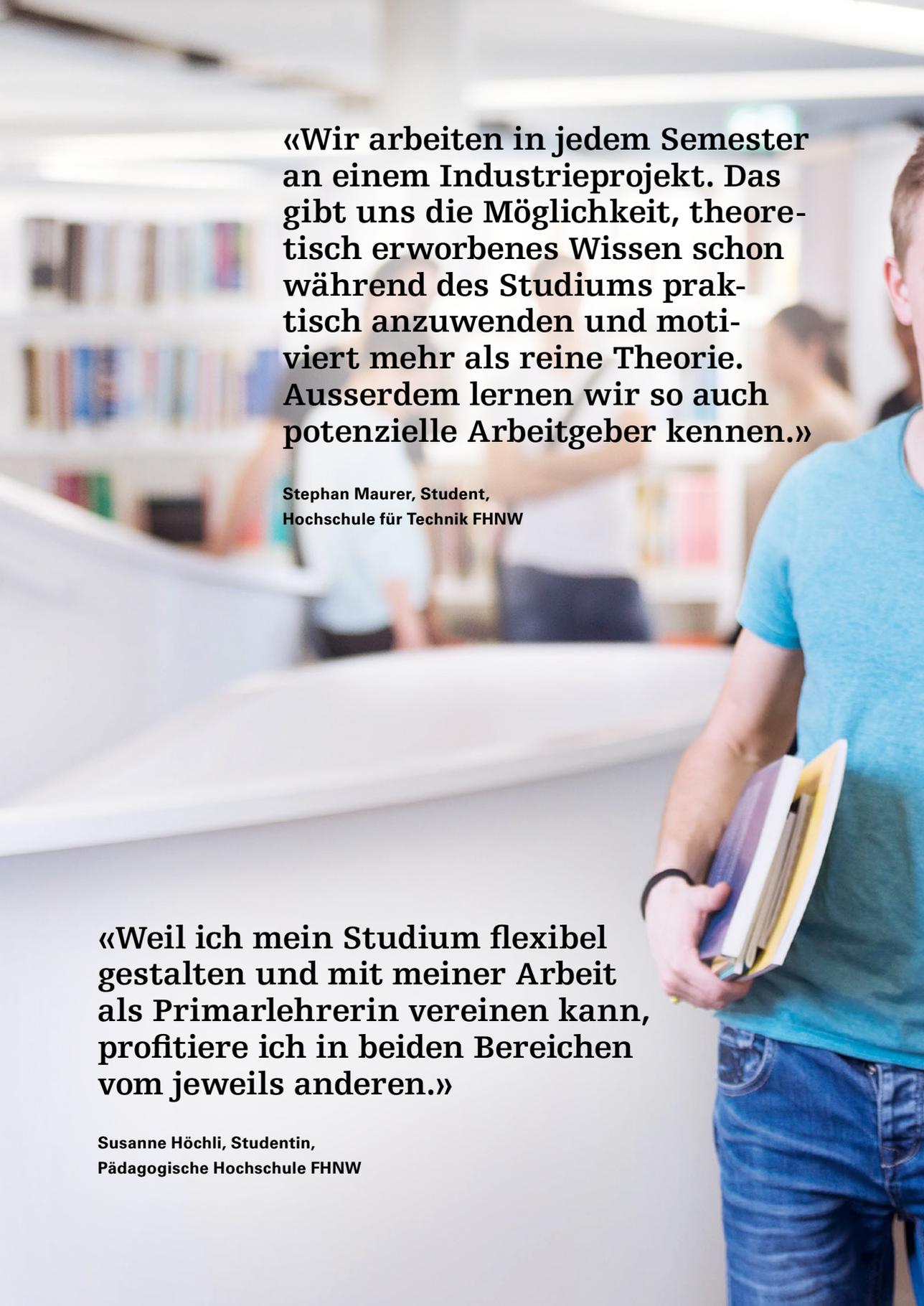
Fachkräftenachwuchs für die Nordwestschweiz

Zwei Drittel der Studierenden kommen aus den Trämerkantonen der FHNW. Die Kompetenzen, die sie im Studium erwerben, kommen in hohem Masse auch der Region Nordwestschweiz zugute, denn die Mehrheit der FHNW-Absolventinnen und -Absolventen arbeitet nach der Ausbildung in der Region.

Die Praxis als Massstab

Das Studium an der FHNW ist forschungsgestützt und konsequent auf die Praxis ausgerichtet. Diese Praxisnähe wird durch mehrere Faktoren sichergestellt:

- Im Regelfall werden nur Studierende mit Praxiserfahrung zugelassen.
- Die Dozentinnen und Dozenten verfügen neben ihrer wissenschaftlichen Expertise auch über ausgewiesene Praxiserfahrung und bilden damit die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.
- Die Curricula werden systematisch auf den Praxisbedarf abgestimmt.

A young man in a light blue t-shirt and jeans is walking through a library, carrying several books. The background is a blurred library with bookshelves and other people.

«Wir arbeiten in jedem Semester an einem Industrieprojekt. Das gibt uns die Möglichkeit, theoretisch erworbenes Wissen schon während des Studiums praktisch anzuwenden und motiviert mehr als reine Theorie. Ausserdem lernen wir so auch potenzielle Arbeitgeber kennen.»

**Stephan Maurer, Student,
Hochschule für Technik FHNW**

«Weil ich mein Studium flexibel gestalten und mit meiner Arbeit als Primarlehrerin vereinen kann, profitiere ich in beiden Bereichen vom jeweils anderen.»

**Susanne Höchli, Studentin,
Pädagogische Hochschule FHNW**



«Warum die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW? Ausschlaggebend für mich war das Renommee und die geografische Lage Basels, da die Stadt einen ausgeprägten internationalen Austausch pflegt.»

**Laurent Hermann Progin, Absolvent,
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW**



aid

WOLFF & CO
GREEN 1
GREEN 2
INV. OR DR.
BUDGET

Panel Appraisal
VIG

note.

Aus der Praxis für die Praxis

Weiterbildung an der FHNW

Die Anforderungen der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts werden immer komplexer und verändern sich schnell. Weiterbildung und lebenslanges Lernen gewinnen an Bedeutung – ob es darum geht, im Beruf voranzukommen, sein persönliches berufliches Profil zu erweitern oder seine Mitarbeitenden zu qualifizieren.

Das umfangreiche Weiterbildungsangebot der FHNW verknüpft fundierte fachliche Theorie mit konkreter Praxis.

Nach dem Update ist vor dem Update

Updates gehören heute zu unserem digital geprägten Leben. Wer die Zukunft nicht nur miterleben, sondern aktiv mitgestalten will, kommt auch an einem regelmässigen Update der eigenen Kompetenzen nicht vorbei. Die FHNW bietet flexible Weiterbildungsangebote mit hoher Praxisrelevanz, die sich einfach in den Arbeitsprozess integrieren lassen und das berufliche Weiterkommen fördern.

«Kinder und Jugendliche zu unterrichten, ist eine sehr verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe. Mir ist es als Lehrperson daher sehr wichtig, das Motto «man lernt nie aus» auch selbst zu beherzigen und mich regelmässig weiterzubilden.»

Bernhard Waldstedt, Weiterbildungs-Absolvent, Pädagogische Hochschule FHNW





«Im Kontakt zu den Dozierenden und Mitstudierenden aus anderen Unternehmen lässt sich ein grosses Netzwerk knüpfen mit interessanten Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit über die Schulbank hinaus.»

Anna Bernard-Martels, Weiterbildungs-Absolventin, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

«Der Konkurrenzdruck in meiner Branche ist hoch. Durch das Weiterbildungsprogramm konnte ich meine Wettbewerbsfähigkeit klar verbessern. Als besonders bereichernd habe ich den konkreten Praxisbezug und die Zusammenarbeit mit jüngeren Mitstudierenden empfunden.»

Urs Müller, Weiterbildungs-Absolvent, Hochschule für Wirtschaft FHNW



Für die Region – auf Weltniveau

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der FHNW

Die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der FHNW ist auf die Beantwortung konkreter Fragestellungen aus der Praxis ausgerichtet. Im Vordergrund stehen der Transfer der Resultate in die Praxis und die Stärkung des Wissens- und Wirtschaftsraums Nordwestschweiz. Viele Forschungsprojekte werden gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung umgesetzt.

Disziplinär stark – multidisziplinär orchestriert

Die neun Hochschulen der FHNW decken ein weites Spektrum an Disziplinen und Themengebieten ab und ermöglichen nicht nur eine starke fachdisziplinäre, sondern auch eine vielfältige interdisziplinäre Forschung. Die Kompetenzen der Forschenden, die gute Infrastruktur sowie die regionale, nationale und internationale Vernetzung der FHNW bieten beste Voraussetzungen für die Bearbeitung von

Fragestellungen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft.

Mehrfacher Nutzen

Die Forschungsergebnisse der FHNW erzeugen Wertschöpfung, tragen zur Innovationsfähigkeit und zur gesellschaftlichen Entwicklung der Region bei, finden Anerkennung in der internationalen Fachwelt und schaffen evidenzbasiertes Wissen für die Lehre. Darüber hinaus fördert die Forschungsarbeit eine hinterfragende und kritische Haltung. Sie ist notwendig für die Aktualität der Praxisorientierung und somit Voraussetzung für praxisnahe und qualitativ hochstehende Studiengänge.

Jährlich arbeiten die Forscherinnen und Forscher an den Hochschulen der FHNW an über 1000 Projekten.

➔ **Das FHNW eMagazin gibt regelmässig Einblicke in spannende Forschungsprojekte:** emagazin.fhnw.ch

«Unsere Dozierenden arbeiten alle auch in Praxisprojekten und sind so immer auf dem aktuellsten Stand der technologischen Entwicklung. Davon profitieren wir als Studierende.»

**Marius Petkovic, Student,
Hochschule für Life Sciences FHNW**





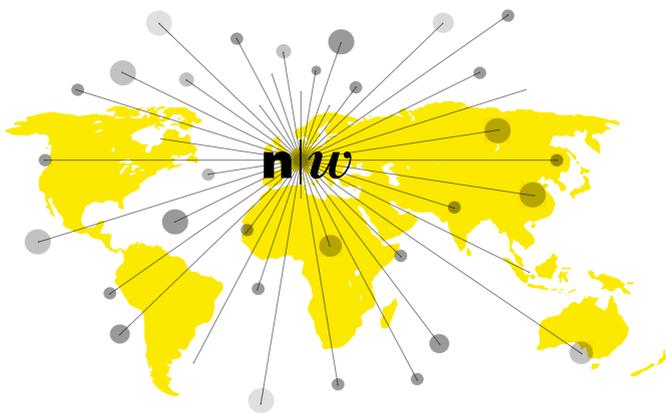
«Die Theorie wird erst in der Praxis wirklich verständlich und anwendbar. Das theoretische Wissen hat mir bei meinem Praktikum geholfen, Situationen besser zu beurteilen und kompetenter zu handeln.»

**Jasmin Feilscher, Absolventin,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**



Über Grenzen hinweg

Die Kultur an der FHNW



Innovationen erfordern eine Kultur der Offenheit – Offenheit gegenüber anderen Menschen und Welten.

Diese Kultur der Offenheit hat in der FHNW einen hohen Stellenwert. Drei übergreifende Themen prägen die Campuskultur: Diversität, Internationalität und Interdisziplinarität.

Diversität

Vielfalt ist für die Fachhochschule Nordwestschweiz ein wichtiger Wert. Die FHNW versteht die vielfältigen und unterschiedlichen Begabungen, Erfahrungen und Biografien ihrer Studierenden und Mitarbeitenden als Potenzial, das sie für ihre Entwicklung als Organisation und als Ressource für Innovation nutzt. Auch dank ihrer Diversität ist die FHNW eine attraktive Partnerin für Unternehmen und Organisationen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

Die FHNW fördert die Chancengleichheit, insbesondere die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern und die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie.

In Führungspositionen strebt die FHNW ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern an.



Interdisziplinarität

In der Berufswelt und in der Wissenschaft ist es manchmal wie in der Musik: Egal, wie virtuos man ein Instrument spielen kann – der Klang eines Orchesters ist dem Klang eines einzelnen Instrumentes stets überlegen. Das Zusammenspiel macht den Unterschied.

Für Erfolg suchende Talente sind also zwei Fähigkeiten entscheidend: die Beherrschung des Instrumentes und die Beherrschung des Zusammenspiels.

Die grossen Herausforderungen unserer Zeit erfordern die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen, um zu nachhaltigen Lösungen zu gelangen. Als Mehrspartenhochschule nutzt die FHNW ihr interdisziplinäres Potenzial für die Arbeit an wichtigen Zukunftsthemen wie die Alterung der Gesellschaft, die Energiewende und die Folgen des digitalen Wandels. Damit fördert sie die interdisziplinäre Kompetenz der Studierenden und schafft zugleich einen nachhaltigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen für die Region und darüber hinaus.



Internationalität

An der FHNW arbeiten und studieren Menschen aus über 60 Nationen. Die internationale Ausrichtung ermöglicht es der FHNW, von der globalen Vielfalt zu profitieren und die Studierenden auf die Herausforderungen der globalisierten Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten. Zu ihrem internationalen Engagement gehören Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen und Institutionen auf allen Kontinenten, die Beteiligung an europäischen Forschungsprogrammen sowie die Durchführung von trinationalen und englischsprachigen Studiengängen.

«Komplexe Themen wie der demografische Wandel betreffen viele Disziplinen. Die FHNW bietet ideale Möglichkeiten, Fragestellungen interdisziplinär zu bearbeiten. Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fachbereichen ist sehr bereichernd.»

**Andreas Pfeuffer, Programmleiter,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**

«Gemischte Teams mit unterschiedlichen Wissensbeständen, Kompetenzen und Bedürfnissen sind eine wertvolle Ressource für wechselseitige Lernprozesse.»

**Martina Zölch, Institutsleiterin,
Hochschule für Wirtschaft FHNW**





«Als Schweizer Sopranistin mit italienischen Wurzeln bin ich dankbar, dass ich heute Sängerin im Ensemble einer wichtigen deutschen Bühne sein darf. Bereits während des Studiums konnte ich verschiedenste Musikstile kennenlernen und mich mit diesen intensiv befassen, um sie schliesslich zusammen mit Dozierenden und Studierenden aus der ganzen Welt zu interpretieren. Das war die beste Vorbereitung auf meine internationale Karriere.»

**Amelia Scicolone, Alumna,
Hochschule für Musik FHNW**

«Internationale Unternehmen fordern ein hohes Mass an Flexibilität, Kreativität und Offenheit. Diese Fähigkeiten hat mir mein dreisprachiges Studium International Business Management vermittelt.»

Kathleen Guhr, Bachelor-Absolventin, Hochschule für Wirtschaft FHNW



Vielfalt mal neun

Die Hochschulen der FHNW

Arbeit und Produkte der Zukunft gestalten: Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

Zukunftsfähige Arbeitsgestaltung, innovative Produkte, optimale Technologienutzung in Wirtschaft und Gesellschaft – die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW prägt das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation. Zentrales Anliegen der Hochschule

ist, die Psychologie professionell und wissenschaftlich für Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt zu nutzen. Sie zählt zu den führenden Kompetenzzentren für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie im deutschsprachigen Raum.

➔ **Mehr Informationen:**

www.fhnw.ch/aps

Für eine hochwertig und nachhaltig bebaute Umwelt: Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Von der Vermessung über die Planung bis zum Bau von Gebäuden, Städten und Strassen – die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW lehrt und forscht für die bebaute Umwelt von morgen. Mit ihren fünf Instituten

ist sie am dynamischen und jüngsten FHNW Campus Muttenz angesiedelt. Ein besonderes Augenmerk richtet sie in ihrer Ausbildung, Weiterbildung und anwendungsorientierten Forschung auf die Auswirkungen der Digitalisierung für das Berufsbild der verschiedenen Bauberufe.

➔ **Mehr Informationen:**

www.fhnw.ch/habg



Pulsierender Ort und Seismograf von gesellschaftlichen Entwicklungen: Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW versteht sich als facettenreiche Lern-, Lehr- und Forschungsgemeinschaft, die gesellschaftlich relevante Diskurse aufgreift, definiert und in Theorie und Praxis vorantreibt. Den Her-

ausforderungen der Gegenwart stellt sie eine Vielfalt an kreativen Handlungsräumen und beruflichen Perspektiven gegenüber. Im Sinne ihres gesellschaftlichen Auftrags bildet die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW die nächste Generation von eigenständig denkenden und handlungsfähigen Künstler/innen und Gestalter/innen aus.

➔ **Mehr Informationen:** www.fhnw.ch/hgk

Am Schnittpunkt von Natur, Technik, Medizin und Umwelt: Die Hochschule für Life Sciences FHNW

Mit ihrem Sitz am Campus Muttenz ist die Hochschule für Life Sciences FHNW Teil des grössten Life-Sciences-Standorts Europas. In Lehre und Forschung setzt sie sich für neue präventive und therapeutische Produkte und Dienstleistungen, eine verbesserte Lebensquali-

tät und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein. Dabei nutzt sie ihre Vernetzung mit der Industrie, um ihren Studierenden während der Ausbildung umfassende Praxis-einblicke zu ermöglichen und ihre Studiengänge zusammen mit der Industrie fortlaufend weiterzuentwickeln.

➔ **Mehr Informationen:**
www.fhnw.ch/hls

Von historischer Musikpraxis bis zum heutigen Schaffen: Die Hochschule für Musik FHNW / Musik-Akademie Basel

Musik verbindet Menschen und Kulturen, unterstützt deren Entwicklung, schafft Emotionen und eröffnet sinnstiftendes Tun für Jung und Alt. Die Hochschule für Musik bildet nicht nur Konzertmusikerinnen und -musiker aus,

sondern auch Musikpädagoginnen und -pädagogen. Diese gestalten als Seismografen der Gegenwart die heutige Musikpraxis und geben das wertvolle kulturelle Erbe der Musik an nachfolgende Generationen weiter. So leisten sie auch einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt und die Zukunft der Gesellschaft.

➔ **Mehr Informationen:**
www.fhnw.ch/hsm



Für den Bildungsraum Nordwestschweiz: Die Pädagogische Hochschule FHNW

Die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule FHNW decken die gesamte Lehrerinnen- und Lehrerbildung ab – von der Vorschul- bis zur Gymnasialstufe sowie der Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie bildet Fachkräfte in spezieller Pädagogik und Psychologie aus und bietet Weiterbildung

und Beratung auf allen Stufen sowie praxisorientierte Forschung und Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit Praxislehrpersonen und Partnerschulen stellt eine enge Verknüpfung von Studium und Berufsfeld sicher und fördert die Studierenden in ihrem professionellen Handeln.

➔ **Mehr Informationen:**

www.fhnw.ch/ph

Gesellschaft verstehen, Menschen unterstützen: Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW zählt zu den grossen Bildungseinrichtungen für Soziale Arbeit in der Schweiz. In ihrem Schwerpunkt «Soziale Innovation» entwickelt die Hochschule in vielfältigen Zusammenarbeitsformen

mit der Praxis innovative Lösungen für soziale Probleme und gesellschaftliche Herausforderungen. Studierende und Weiterbildungsteilnehmende profitieren von neusten Erkenntnissen aus den praxisorientierten Forschungs- und Dienstleistungsprojekten.

➔ **Mehr Informationen:**

www.fhnw.ch/hsa

Bildungs- und Forschungspartner für Industrie und Wirtschaft: Die Hochschule für Technik FHNW

Als Ausbildungszentrum für Ingenieurwesen, Informatik und Optometrie bietet die Hochschule für Technik FHNW praxisnahe Studiengänge und Weiterbildungen. Dabei entwickelt sie ihre Angebote ständig weiter und reagiert – wie beispielsweise mit dem innovativen

Studiengang Data Science – proaktiv auf neue technische und gesellschaftliche Entwicklungen. In der Technik- und Informatikforschung arbeitet sie eng mit nationalen und internationalen Forschungspartnern zusammen und unterstützt zahlreiche Unternehmen und Institutionen in ihren Innovationsvorhaben.

➔ **Mehr Informationen:** www.fhnw.ch/ht

Innovative und verantwortungsbewusste Führungskräfte für eine vernetzte, dynamische Welt: Die Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW versteht sich als Ausbildungsstätte künftiger Verantwortungsträgerinnen und -träger in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist national und international stark vernetzt, pflegt Partnerschaften

rund um den Globus und bereitet Studierende, Kundinnen und Kunden praxisorientiert auf eine nationale und internationale Tätigkeit vor. Als Bildungs- und Forschungsinstitution fördert sie zudem Verantwortungsbewusstsein und einen kompetenten Umgang mit Veränderung, Diversität und Nachhaltigkeit.

➔ **Mehr Informationen:**

www.fhnw.ch/hsw



Impressum

Herausgeberin

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
T +41 56 202 77 00, www.fhnw.ch

Projektleitung

Johanna Cantz

Redaktion

Guido Biland, alphatext.com
Johanna Cantz

Konzept und Gestaltung

Basel West
Unternehmenskommunikation AG

Fotos

Susanna Drescher (S. 28)
Zeljko Gataric (S. 4, 14/15, 26)
Maria Schmid (Titel, S. 33)
Weisswert, Basel (S. 10/11, 22, 24/25, 32)
Simon Ziffermayer (S. 30)
istock.com/franckreporter (S. 20)
istock.com/alvarez (S. 12)

Druck

Kromer Print AG, Lenzburg

Auflage

5000 Exemplare
Abdruck unter Quellenangabe erlaubt
März 2020



Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW